

## Schule Aussenwachten – Schule Ringwil

### Räbeliechtliumzug Kindergarten und Unterstufe Ringwil

Am 1. November durften wir einen schönen Räbeliechtliumzug erleben. Voller Eifer wurden Räben geschnitzt und Wagen verziert, welche wundervoll leuchteten in der dunklen Nacht. Der Umzug startete auf dem Pausenplatz Ringwil. Er führte uns via Girenbadstrasse durch den Wald zum Ringwiler Weiher und wieder zurück zum Schulhaus. Zwischendurch durften die Zuschauer immer wieder den einstudierten Liedern der Schul- und Kindergartenkinder lauschen.

Nach dem Umzug freute sich Gross und Klein über die warmen Wienerli und Brötli, welche vom Verkehrsverein Hinwil gesponsert wurden, vielen herzlichen Dank! Der feine Tee dazu wurde uns vom Vollzugszentrum Bachtel offeriert, auch dafür

vielen herzlichen Dank! Wir danken auch der Feuerwehr Hinwil für die Verkehrsregelung, Manuel Pezzotti für das Lichterlöschen und allen Eltern, die tatkräftig

zum Erfolg des Abends beitrugen. Dank euch allen konnten wir einen wunderbaren Umzug erleben!

*Die Lehrerinnen von Ringwil*



## Schule Aussenwachten – Schulhaus Unterholz

### Die Kugel rollt durchs Schulhaus

Im Schulhaus Unterholz haben die Schüler der 1. bis 3. Klasse gemeinsam eine Kugelbahn gebaut. Sie beginnt oben unter dem Dach und geht bis in den Keller. Alle haben mitgeholfen beim Vorbereiten, Planen, Bauen, Ausprobieren und Verbessern.

#### Vorbereitungen

Wir sammelten Plastik- und Kartonröhren, Rollen von Haushaltspapier oder leere Chipsrohre. Wir brauchten lange und kurze Rohre, dicke und dünne. In Gruppen überlegten wir, wo die Kugelbahn überall durchgehen soll. Wir spannten Fäden durchs Treppenhaus bis in den Keller. Wir diskutierten, wie wir die Bahn stabil machen können. Ein paar Sachen haben wir vorher getestet.

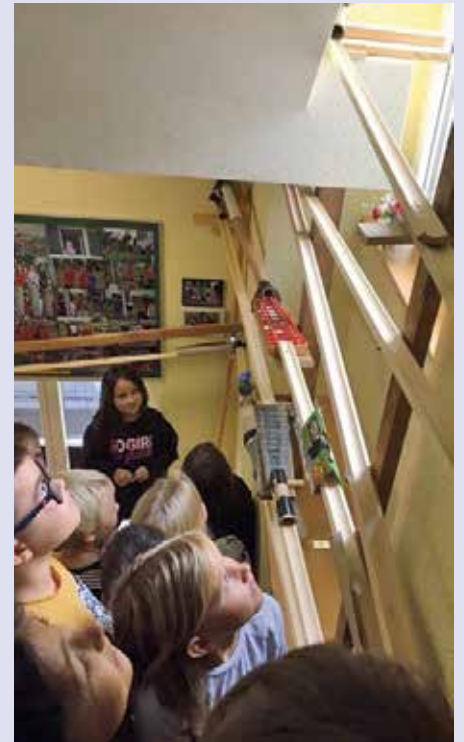
#### Bauen

Herr Plüss hat an verschiedenen Orten Latten zwischen Boden und Decke eingeklemmt. Wir haben dann in Gruppen Abschnitt um Abschnitt gemeinsam gebaut. Wir mussten die verschiedenen Rohre zusammenstecken und mit Klebeband umwickeln. Wir haben lustige Sachen eingebaut, die verschiedene Töne und Ge-

räusche machen: Glocken, Glockenspiel, Waschbrett, Trichter und eine «Tschinnelle». Wenn die Kugel durch die Blechdosen läuft, scheppert es. Die Holzlatten waren für die Teile, die im Zickzack verlaufen. Befestigt haben wir alles mit Muffen, Drähten, Klebeband und Schnüren. Das war nicht so einfach. Die Trichter helfen, dass die Kugeln nicht stecken bleiben. Es war wichtig zu schauen, dass die Kugel nirgends stecken bleibt. Es durfte nicht zu steil sein, sonst springt die Kugel aus der Bahn. Wir lassen nur eine Kugel auf Mal laufen, damit nichts kaputtgeht.

#### Wie es herausgekommen ist

An den einen Stellen ist die Kugelbahn offen. Die Kugel rollt auf Latten. An anderen ist sie verdeckt, weil die Kugel in Röhren verschwindet. Die Kugel braucht etwa 1 Minute und 30 Sekunden von zuoberst bis zuunterst. Fast unglaublich, dass der Höhenunterschied 10 Meter beträgt. Gerade nach den Herbstferien wurde die Bahn fertig. Es war cool und hat uns Spass gemacht, diese Kugelbahn zu bauen. Sie bleibt bis Weihnachten bestehen. Das finden wir toll. Wir können sie noch sehr



viele Male testen und vielleicht nochmals verbessern. Man kann die Anlage besichtigen. Man muss sich vorher anmelden.

*Ausgedacht und geschrieben von der 2. und 3. Klasse Schulhaus Unterholz: Adi, Aileen, Fritz, Francesco, Larissa, Olivia, David, Naim, Meli, Olivia, Siri, Tom*

## Schule Aussenwachten

### Räbeliechtli-Umzug Hadlikon

Wie jedes Jahr schnitzten alle Kinder der Schule Hadlikon eine Räbe. Am Abend nach dem ersten gemeinsamen Lied auf dem Schulhausplatz gaben die Tambouren den Takt vor und starteten den Umzug. Dieses Jahr waren noch zwei Paukenspieler dabei. Die Feuerwehr sperrte die Strasse ab. Es war super cool, im Dunkeln mitten auf der Strasse zu gehen! In den Häusern und entlang der Strassen hatten wir viele Zuschauer. Nach dem Umzug sangen wir im grossen Kreis noch drei Lieder. Als die Dankesreden vorbei waren, bekamen wir ein Würstchen, ein Brot und einen heissen Punsch. Es gab eine Riesenschlange. Nachher haben die Eltern geschwätzt und die Kinder miteinander gespielt. Nach und nach gingen die Leute nach Hause und irgendwann war der Pausenplatz leer.



*Text: Schüler der 3. Klasse Schulhaus Hadlikon  
Foto: Marco Waldis, Mitglied Elternrat Hadlikon*

## Schule Hinwil

### Schneesportlager 2019

Es hat noch freie Plätze im «Schneesportlager 2019 in Obersaxen». Teilnehmen können alle Schüler der 4. bis 6. Primarklassen. Anmeldungen nimmt die Schulverwaltung gerne entgegen.

**Die Anmeldefrist wurde bis Mitte Dezember 2018 verlängert.**

Das Meilenerhaus und die Familie Cavegn erwarten uns vom 24. Februar bis 3. März 2019 und freuen sich auf viele Hinwiler Jungen und Mädchen.



## Schule Aussenwachten – Schulhaus Wernetshausen

### Freilichtmuseum Ballenberg – Reise in die Vergangenheit

**Zum Abschluss unseres Themas «Früher und heute» besuchten wir vor den Herbstferien während zwei Tagen das Freilichtmuseum Ballenberg. Hier ein paar Eindrücke:**

*David Graf, Klassenlehrer und Schüler der 3./4. Klasse Wernetshausen*

Ballenberg ist ein Freilichtmuseum, das ist ein Museum unter freiem Himmel mit vielen Tieren, Menschen und freien Hühnern. Das Thema sind alte Häuser. Bei armen Leuten mussten die Kinder nicht zur Schule. Auf dem Ballenberg kann man schnitzen. Die Mädchen schauten sich eine Apotheke von früher an und durften ins «Haus zum Berühren».

*Sheila & Elia*

Gerade als wir im Freilichtmuseum ankamen, hatten wir den ersten Workshop. Herr Seiler führte uns zur Schule. Auf dem Weg besuchten wir einzelne Bauernhäuser. Bevor wir bei der Schule ankamen,

mussten wir ein Stück barfuss gehen. Als wir uns über unsere kalten Füsse beklagten, erzählte Herr Seiler uns eine Geschichte: Früher, wenn die Hirten kalte Füsse bekamen, warteten sie, bis eine Kuh einen Kuhfladen fallen liess und standen in den Kuhfladen. Als wir in der Schule ankamen, mussten wir ein Holzschicht mit hochnehmen. Man heizte das Schulzimmer damit. Herr Seiler spielte einen alten Lehrer. Wir waren die Kinder. Wir durften viele Strafen ausprobieren. Das war eine sehr coole Führung.

*Lea & Anjeli*



## Schule Oberdorf – Kindergarten Gstalden

# Mosten mit Ingrid und Peter Schroffenegger

Kurz vor den Herbstferien, am Donnerstag 4. Oktober 2018, bei strahlendem Sonnenschein, war es so weit.

Gespannt und etwas aufgeregt machten wir uns auf den Weg. Beim Eintreffen wurden wir herzlich empfangen und die Sachen, welche für das Mosten gebraucht wurden, waren schon bereitgestellt. Zuerst wurden die Äpfel gewaschen und, damit alle Kinder den Weg vom Apfel zum

Most gut miterleben konnten, teilten wir die Kinder in 3 Gruppen auf.

Die erste Gruppe war für das Rüsten und Zerkleinern der Äpfel verantwortlich, denn daraus wurde dann unser eigener Apfelsaft gemacht.

Die zweite Gruppe bereitete für alle ein Apfelpipfeli zum Znüni vor.

Die dritte Gruppe schnitt einen Apfel aus. Dieser hatte in der Mitte ein Loch, durch das die Kinder ihren Finger wie einen Wurm durchstecken konnten.

Eifrig und mit grosser Begeisterung waren die Kinder an der Arbeit. Zur Belohnung gab es ca. 15 Liter Apfelsaft und einen feinen Znüni.

Es war ein schöner und unvergesslicher Morgen, den wir mit Ingrid und Peter Schroffenegger erleben durften. Vielen herzlichen Dank.

*Sylvia Lacher, Kindergartenlehrperson  
Kindergarten Gstalden 1 und  
Irene Brüngger, Seniorin*



## Schulpflege

# Budget und Steuerfuss 2019

Mit der Umstellung der Rechnungslegung vom Harmonisierten Rechnungsmodell 1 auf HRM2 wurde das Budget 2019 erstmals nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt. Die Umstellung beinhaltet neben der Neugliederung der Funktionen auch den Wechsel der Abschreibungsmodalität von der degressiven zur linearen Methode.

Das Budget 2019 schliesst mit einem Aufwand von CHF 27'074'200.00, einem Ertrag von CHF 29'165'176.00 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'09'976.00 ab, der dem Eigenkapital zugewiesen

wird. Im Budget 2019 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 9'396'500.00 auf dem Verwaltungsvermögen enthalten. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 4'740'000.00 aus.

Die Schule Hinwil erwartet für das Jahr 2019 einen Ressourcenzuschuss von CHF 5'728'276.00 (2018 CHF 4'355'100.00). Der höhere Zuschuss resultiert aus dem Anstieg der relativen Steuerkraft pro Einwohner im Kantonsmittel um CHF 176.00 von CHF 3'593.00 auf CHF 3'769.00 bei gleichzeitiger Reduktion in Hinwil um CHF 7.00 von CHF 2'834.00 auf 2'827.00 im



massgeblichen Berechnungsjahr 2017. Gegenüber dem Budget 2018 ist zudem ein Mehrertrag von CHF 524'950.00 bei den Allgemeinen Schulsteuern zu verzeichnen.

Der Steuerfuss der Schulgemeinde Hinwil bleibt unverändert bei 68%.

Bei den definierten finanzpolitischen Zielen bewegen sich die Kennzahlen aus dem Budget 2019 innerhalb dieser Ziele.

*Anita Isliker  
Schulpflege Hinwil  
Ressortvorstand Finanzen*